

Weiterbildung im Homeoffice

Eine Studie der AgenturQ
in Kooperation mit der Universität Konstanz

www.agenturq.de

Eine gemeinsame Einrichtung von:



SÜDWESTMETALL

Bezirk
Baden-Württemberg



Worum geht es?

Die AgenturQ hat in Kooperation mit der Universität Konstanz eine Studie zum Thema Weiterbildung im Homeoffice durchgeführt.



Dabei hat es uns interessiert, welche Weiterbildungsmöglichkeiten im Homeoffice genutzt werden, wie es Ihnen dabei ergeht und wie die Weiterbildung im Homeoffice verbessert werden kann.



Inhalt

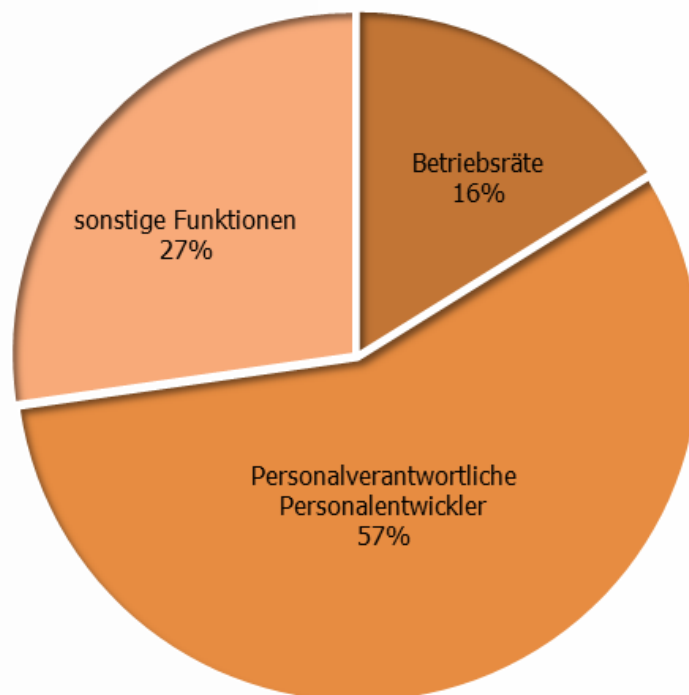
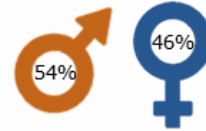
Worum geht es?	2
Inhalt.....	3
Wer hat den Fragebogen beantwortet?.....	4
Wie steht es um die Weiterbildung im Homeoffice?	4
Welchen Einfluss hat Führung auf Weiterbildung?	6
Digitale Weiterbildung bleibt wichtig.....	8
Fazit:.....	8
Impressum.....	9



Wer hat den Fragebogen beantwortet?

n = 248

46  Jahre alt



Wie steht es um die Weiterbildung im Homeoffice?

Unsere Umfrage hat ergeben, dass **3 von 4** der Befragten auf digitale Weiterbildungsangebote ihres Unternehmens zugreifen können. **75%** der Befragten besitzen eine entsprechende Hardware, **79%** der Befragten verfügen über eine entsprechende Internetverbindung. Die Grundlagen für digitale Weiterbildung sind dementsprechend in den meisten Fällen vorhanden. **74%** der Befragten sind mit der Qualität der digitalen Weiterbildungsangeboten zufrieden.

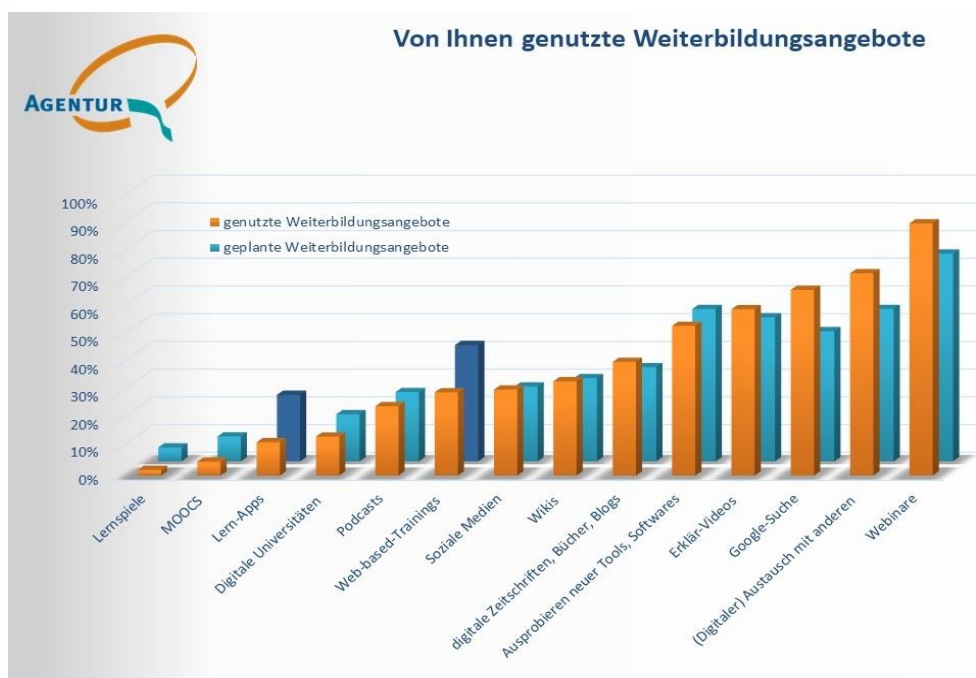
Die Zufriedenheit mit den bereits existierenden Angeboten könnte ein Indikator für die zukünftige Nutzung digitaler Weiterbildungsangebote sein.



Und wer von Ihnen hat in der Homeoffice-Phase digitale Weiterbildungsangebote genutzt? Wenn Sie nun zustimmend mit „Ja, habe ich“ antworten, gehören Sie zu den **zwei Dritteln** unserer Befragten, die sich ebenfalls im Homeoffice digital weitergebildet haben. Wir freuen uns über die Entwicklung, möchten aber auch die **33%** von Ihnen nicht vergessen, die keine Möglichkeiten für digitale Weiterbildungen haben. Möglicherweise liegt dies an einer erhöhten Arbeitsbelastung, neuen Herausforderungen durch die Corona-Krise oder an nicht optimal auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenen Weiterbildungsangeboten. Passende Weiterbildungskonzepte für Sie zu finden, zu entwickeln und anzubieten ist uns ein großes Anliegen (siehe auch [Lernen im Homeoffice – zehn Erfolgsfaktoren](#); [digitale Lernmöglichkeiten](#); [Ideenportal](#) und [Konzepte der AgenturQ](#)).

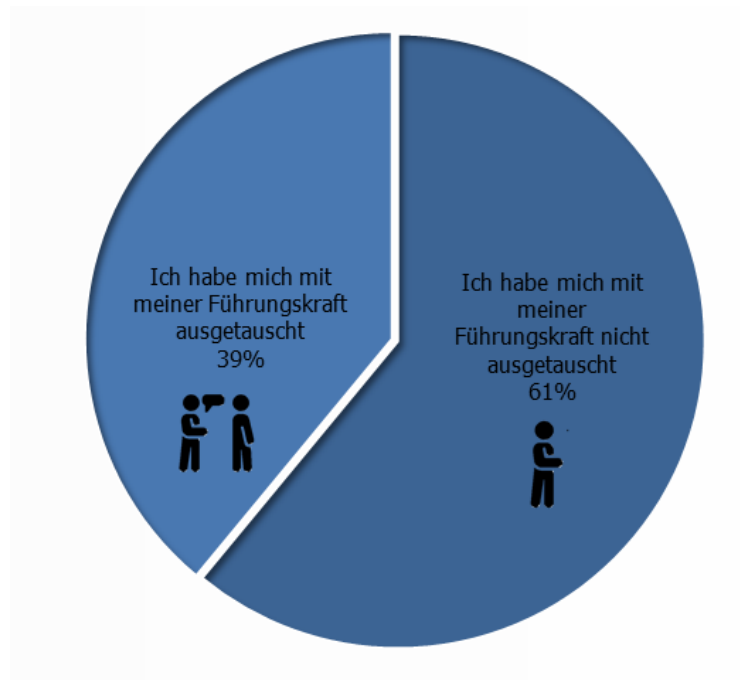
Die am häufigsten genutzten Online-Weiterbildungen sind dabei Webinare (**91%**), der digitale Austausch mit anderen (**73%**) und die Informationssuche mit Hilfe von Google (**67%**). Weitere digitale Weiterbildungsangebote wurden in geringerer Zahl genutzt.

Mit einem Blick in die Zukunft haben wir Sie zudem gefragt, welche digitalen Weiterbildungsangebote Sie auch in Zukunft nutzen wollen. Es zeichnet sich ein Trend hin zu interaktiven Lernformaten ab. Insbesondere Web-based-Trainings und Lern-Apps werden in der Zukunft eine größere Rolle spielen.



Welchen Einfluss hat Führung auf Weiterbildung?

34% der Befragten geben an, nicht die digitalen Weiterbildungsangebote zu kennen, die zu ihnen passen. Woran könnte das liegen? Wir gehen davon aus, dass es zu wenig passende Weiterbildungen für spezifische Kompetenzbedarfe gibt und es an notwendigen Informationen und einer ausreichenden Kommunikation im Unternehmen mangelt. Dieser Gedanke wird von der Tatsache gestützt, dass sich **61%** der Befragten in den vergangenen Wochen NICHT mit ihrem/ihrer Vorgesetzten über digitale Weiterbildungsmöglichkeiten ausgetauscht haben.



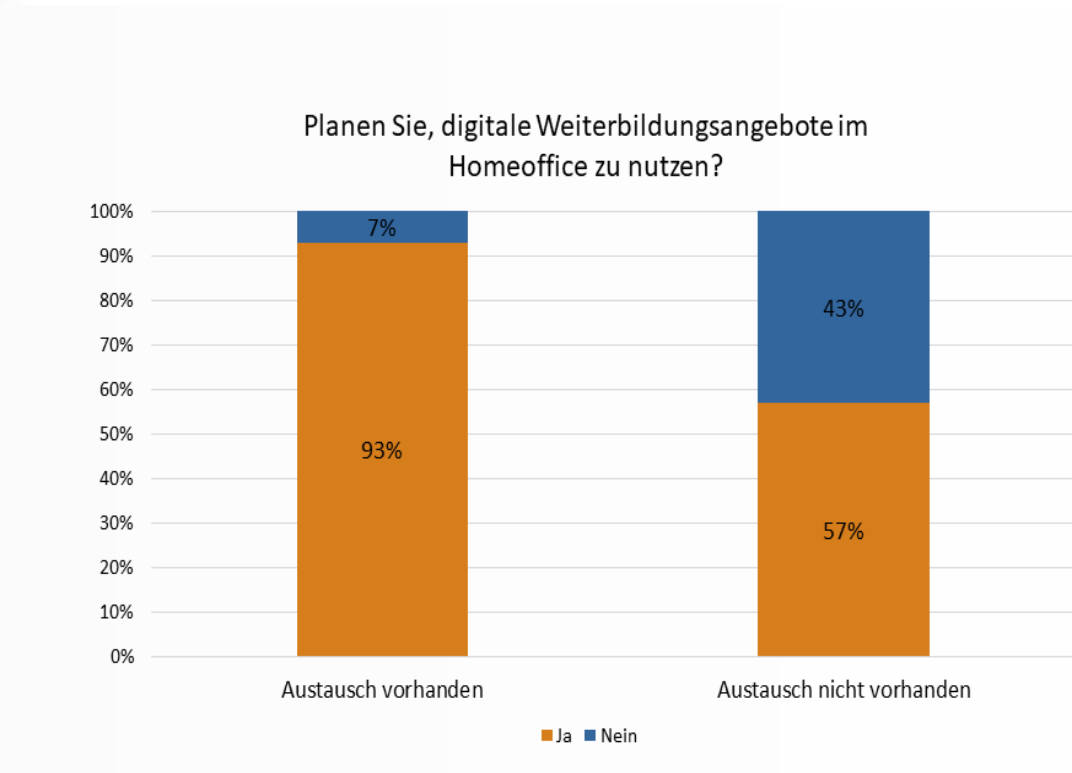
Das führt dazu, dass die befragten Beschäftigten

- zu einem geringeren Anteil digitale Weiterbildungsangebote kennen, die zu ihrer Arbeitsstelle und ihren benötigten Kompetenzen passen.
- zu einem geringeren Anteil bereits digitale Weiterbildungsangebote genutzt haben.
- zu einem geringeren Anteil digitale Weiterbildungsangebote im Homeoffice nutzen.



Insbesondere der Austausch mit der Führungskraft hat einen großen Einfluss auf die Zufriedenheit und den nachhaltigen Lernerfolg der Beschäftigten.

93% der Beschäftigten, die im Austausch mit ihrer Führungskraft stehen, planen digitale Weiterbildungsangebote im Homeoffice zu nutzen.



Egal ob Sie in der Personalabteilung arbeiten, als Betriebsrat aktiv sind oder sich in einem Verband engagieren: Sie stehen bestimmt in direktem oder indirektem Kontakt mit vielen Beschäftigten. Deshalb hier nun unser Rat:

Tauschen Sie sich mehr mit Führungskräften über Möglichkeiten und Bedürfnisse bezüglich digitaler Weiterbildung aus. Wie in vielen anderen Studien zeigen auch die Ergebnisse unserer Befragung, dass die direkten Vorgesetzten eine wichtige Funktion in der Stärkung der betrieblichen Weiterbildung haben.

Unterstützen Sie sie daher in ihrer Rolle als Lernberater/Lernbegleiter. Wenn Sie zu den Mitarbeitenden im Homeoffice Kontakt halten, kann ein maßgeblicher Beitrag dazu geleistet werden, dass verstärkt digitale Weiterbildungsangebote genutzt werden.



Digitale Weiterbildung bleibt wichtig

Wir stellen fest, dass digitale Weiterbildungsangebote nicht nur eine Übergangslösung während der derzeitigen Corona-Krise sind: **60%** der Befragten geben an, die Onlineversion von Weiterbildungsangeboten nutzen zu wollen, selbst wenn die Möglichkeit von Präsenzangeboten wiedergegeben ist. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass 40 % analoge Formate bevorzugen.

Wir haben uns außerdem gefragt, ob und welche Rolle Betriebsvereinbarungen zu dem Thema mobiles Arbeiten im Homeoffice spielen. **72%** der Befragten, deren Arbeitgeber eine Betriebsvereinbarung zum Thema Qualifizierung geschlossen haben, planen auch digitale Weiterbildungsangebote im Homeoffice zu nutzen. Es scheint also in Unternehmen mit einer entsprechenden Betriebsvereinbarung einen größeren Antrieb zu geben, über bestehende Angebote zu informieren.

Fazit:

1. In dem meisten Fällen sind die Hardware und die entsprechende Internetverbindung vorhanden. Der Weiterbildung im Homeoffice stehen in der Regel keine technischen Hürden im Weg.
2. Bisher gibt es unter den Beschäftigten noch wenig umfassendes Wissen über die Möglichkeiten und Passungen von digitalen Weiterbildungen.
3. Insbesondere Lern-Apps, Web-based- Trainings, Webinare und neue Softwares werden zukünftig vermehrt Anwendung finden.
4. Ein ganz entscheidender Faktor für die Auseinandersetzung und Teilnahme an digitalen Weiterbildungen ist der Austausch über digitale Weiterbildung mit der Führungskraft.
5. Der Trend geht dahin, dass auch in der Zukunft immer mehr digitale Weiterbildungsangebote genutzt werden.



Impressum

Herausgeber:

**AgenturQ - Agentur zur Förderung der beruflichen Weiterbildung
in der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V.**

Lindenspürstr. 32

Tel: 0711 - 365 91 88-0

Fax: 0711 - 365 91 88-14

info@agenturq.de

www.agenturq.de

**In Kooperation mit der Universität Konstanz, Lehrstuhl für Organisational
Studies.**

Stand: Juli 2020





**Agentur zur Förderung der beruflichen
Weiterbildung in der Metall- und Elektroindustrie
Baden-Württemberg e.V.**

Eine gemeinsame Einrichtung von:



SÜDWESTMETALL

Bezirk
Baden-Württemberg

